

## **Weltmeisterschaft 2007 der Subaru-Mechaniker**

Als Qualifikation für die WM gilt die zweite „Schweizer Subaru Techniker Meisterschaft“. Mitmachen konnte jeder ausgebildete Subaru-Mechaniker. Während der Vorausscheidung mussten die Teilnehmer in einem theoretischen Teil Fragebogen zur Subaru-Technik korrekt beantworten.

Die zehn besten Mechaniker aus diesem theoretischen Teil nahmen an der Schweizer Meisterschaft am 9. Juni 2007 bei der SUBARU Schweiz AG in Safenwil teil. Dort waren dann die Fähigkeiten am Fahrzeug gefragt. Während der praktischen Prüfung darf das Reparaturhandbuch und der Subaru Diagnose-Tester zu Hilfe genommen werden. Der Schweizermeister fliegt dann zum Weltmeisterschafts-Finale nach Tokyo.

In Japan sind die Voraussetzungen für die Teilnehmer aus allen Ländern gleich. Die Ausscheidung ist hart und nur einer kann gewinnen: Nach der theoretischen Prüfung folgt ein praktischer Teil, in dem die Mechaniker Fehler an präparierten Subaru-Fahrzeugen erkennen und reparieren müssen. Der Sieger reist mit dem Titel „Weltmeister“ nach Hause.

### **Das waren die fünf besten Schweizer:**

- David Blatter – Central Garage AG, 3860 Meiringen, BE
- Christian Grimm – Garage Kästli AG, 8703 Erlenbach, ZH
- **Fritz Krüsi – Garage Ebnetter AG, 9055 Bühler, AR**
- Daniel Uhr – Emil Frey AG Grüze Garage, 8404 Winterthur, ZH
- Michael Sommer – Lüthi AG, 3475 Hermiswil, BE

**Wir gratulieren unserem Werkstattchef zu diesem sehr guten Ergebnis.**

## **Die Belohnung: Reise zur Rallye Catalunya (Spanien) - Kurzbericht von Fritz Krüsi**

Als Belohnung für ihre Leistung durften die Finalteilnehmer für ein verlängertes Wochenende an die Rallye Catalunya nach Spanien reisen. Am Donnerstag den 4. Oktober 2007 flogen wir mit der SWISS ab Kloten nach Barcelona.

Den Freitag verbrachten wir im Fahrerlager beim Subaru World Rallye Team und schauten dem emsigen Treiben der Mechaniker beim Reparieren und Warten der Fahrzeuge zu. Hautnah spürten wir das Rallye-Feeling bei den einzelnen Sonderprüfungen am Samstag, direkt an der Strecke.



Natürlich kam auch das Gesellige und Kulinarische nicht zu kurz, verbrachten wir doch die einte oder andere Stunde im Nachtleben von Barcelona.

Am Sonntagmorgen gab es eine zweistündige Stadtrundfahrt, bei der uns eine Reiseleiterin die schönsten Plätze in Barcelona zeigte. Anschliessend gab es einen kurzen Transfer mit dem Bus zum Flughafen.

Mit dem Rückflug nach Kloten endete diese erlebnisreiche Reise an die Rallye Catalunya. Es ist schon eindrücklich, wie spektakulär die Rallye-Boliden an einem vorbeibrausen!